

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Architectura vniversalis

Furttentbach, Joseph

Ulm, 1635

Die Ander Wasserkugel, Der Grundriß

[urn:nbn:de:bsz:31-108034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108034)

Der rechte Satz zum Funckenfeyr.

- 16. Lot Salpeter . . .
- 4. Lot Schwefel . . .
- 4. Lot gestossen . . .
- Sarthaynen Pulffer

Und wie vornen gehöret / woldurch einander gear-
 bett / hernach. 24. Loth des hieoben angedeuteten ge-
 schmelzten Segmel / mit den Händen darunder ge-
 rieben / so ist das Funckenfeyr zubereit : Mit diesem Satz solle nun der
 mittlere Pumppen. □. satt eingeschlagen werden.

Der rechte
 Satz zum
 Funckenfeyr.

Anbelangt die. 6. andere Pumppen. F. die sollen mit dem jenigen Satz / wel-
 cher in dem Kupfferblatt N. 55. zum einfüllen daselbstien der vier Kuge-
 lin. S. ist gebraucht worden / eingeschlagen / aber in jeden Pumppen vier
 tempi Feyrkugelin eingeladen werden / in aller gestalt als wie in meiner
 Halinitro Pyrobolia bey dem Kupfferblatt N. 10. vnd bey der auffrechten
 Canna. K. auch an folio. 28. daselbstien angedeut worden : Eben mit der-
 gleichen Satz vnd Kugelin sollen auch diese. 6. Pumppen eingeladen
 werden / in beide Krienen oder Hölen. m. m. aber werden wie vornen ge-
 meldt Schwirmer eingesetzt / vnd endlich alle Löcher. m. m. P. P. m. m. mit
 einfachem Papier oberleimbt / dasselbtig zu letst mit Vnschlitt besirichen
 vnder denselbtigen Löcher aber solle die Kugel in Bech getaufft werden / so
 ist sie biß zum anzünden ferttig : Wie aber ihr Operation geschihet /
 vnd wieder Verstand der Feyrrentungen dahero gehet / das ist schon hie-
 vornen gemeldet worden / dahero diese Kugel ein lustigen Effectum voll-
 bringen thut.

Wie die
 Schwirmer
 in die Kugel
 eingesetzt / vñ
 vor die Was-
 ser verbragt
 werden.

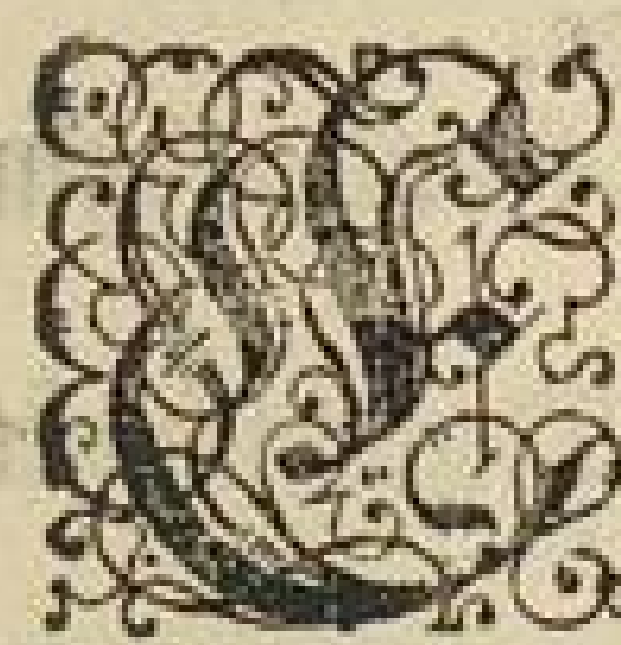
Das Kupfferblatt N. 57.

Die Ander Wasserfugel,

Der Grundriß.

Das Kupfer-
 Blatt
 No. 57.

Die Ander
 Wasserfugel.
 Der Grundriß.



S wirdt von zehem Lindenholz abermahlen ein
 runde Kugel

. C. gegen. D. jedoch just noch einmal so groß / als dieser Zirckel-
 riß ist / gedrehet /

H. die weite der Cammer. G. die Mündung des Pölers / vnd
 F. die dicke des Holzes / so der Pöler vmb sich hat.
 E. Ist die außere dicke am Holz / bey. K. aber wirdt rings herum ben ein tieffe
 Krienen hinein gedrehet / damit ein Anzahl Schwirmer darinnen siehn
 mögen / diese Krienen wirdt bey

a. a. a. a. a. mit Bretelin vnder schlagen / darzwischen vnd von
 b. gegen. b. vnd also an vier Orten werden gedachte Schwirmer vffrecht
 vnd

vnd dicht aneinander hineingestellt/ die Fehrführung zu dieser Kugel wirdt durch zwey Rohr

I.I. verordnet/ die dann nicht allein obernante Schwirmer (aber zu mal nur den vierdten Theil derselbigen/ als von. b. gegen. b.) sonder auch die mittlere Pöler Kugel entzündet/ obernante zwey vffrechtstehende Rohr aber werden mit dem weissen Wasserfatz/ welcher in meiner HalinitroPyrobolia folio. 32 vnd daselbsten beyhm Kupfferblatt N. 13. beschrieben ist worden/ satt eingeschlagen.

Der Erste
Durchschnitt
zu der an-
dern Was-
serkugel.

Der Erste Durchschnitt.

Ben. V.V. stehn nun zu beeden seiten in ihrem Durchschnitt obernante zwey Rohr oder Fehrführungen/ wann sie dann bey. V. angezündet/ vnd der Brand zum Zündlöchlin. 1. gelangt/ so gehet das erste Viertel der Schwirmer (welches im Grundriß von. b. gegen. b. zusehen ist) los/ laufft dan das Fehrführer besser hinab zu. 2. so fährt das ander Viertel Schwirmer hinauf/ beyhm Löchlin. 3. aber das dritte/ vnd bey. 4. rauschet das vierdte Quartier Schwirmer herfür: Also thun sie in. 4. tempi ihr Operation vollbringen/ kompt dann endlich das Fehrführer bis zu. 5. so laufft es allda durch/ vnd gibt bey. 6. dem ganken Pulffer/ so in der Cammer geladen ist/ Fehrführer/ das wirfft die kleine Kugel so in den Pöler geladen wirdt/ in die Luft/ die fällt also brennend widerumben in das Wasser/ hat ein schönen Brand/ vnd thut etliche Schuß von ihr geben: Sonsten solle die Kugel bey Z.Z. mit einem eysern Raiff gebunden werden/ damit der Pöler desto besser halten möge.

L.L. ist die dicke des Holz omb den Pöler: Ben

*. *. aber die äussere dicke des Holzes/ vnden in den Boden bey

z. wirdt Bley eingegossen/ damit die Kugel im Wasser vffrecht stande.

Der Ander Durchschnitt.

Der Ander
Durchschnitt
zu der An-
dern Was-
serkugel.

Hiezugegen wirdt die Kugel/ wann sie ganz verfertigt ist/ vnd alsdann von einander geschnitten wurde/ in ihrem Durchschnitt gesehen.

Q.Q. seynd die vier Krinnen/ in welchen die Schwirmer stehn/ die aber beyhm Grundriß mit. K.K.K.K. bezeichnet gewesen.

P.P. die dicke des Holz omb den Pöler herumben/ so im ersten Durchschnitt mit. L.L. designirt worden/

T. das eingegossene Bley/ die Camer aber wirdt mit gankem Pulffer eingefüllt/ alsdann ein hölzern Kugelin/ dessen Form dann bey

*. *. o. o. zusehen/ darauff hinein geladen/ ein starcken Boden

z. neben eingegossenem Bley/ bey. 7. solle dieses Kugelin daselbsten haben/ damit es im herunder fallen im Wasser vffrecht stande/ Ferner vnd omb ernantes Kugelin.

7. 7. werden etliche Papierne Schläg gesetzt/ darein Blechene Zündröhrlin gesteckt/